

# Cyber Risk Index

## ITRIS Cyber Risk Index auf neuem Rekordhoch

**Der ITRIS Cyber Risk Index ist in den vergangenen drei Monaten um 1,0 Prozent auf 114,5 Punkte geklettert. Der steigende Trend der Cyberattacken ist national und international zu beobachten.**

Der Cyber Risk Index powered by ITRIS notiert Anfang Oktober auf 114,5 Punkten. Seit Anfang Jahr zeigt das Barometer für Cyberrisiken stark erhöhte Werte. Im August erreichte der Index den Jahreshöchststand von 114,8 Punkte.

### Fake-Support und Fake-Extortion

Die meisten Komponenten zeigen aufwärts, das gilt besonders für die Meldungen an die Behörden: Das Nationale Zentrum für Cybersicherheit NCSC verzeichnete im dritten Quartal vier neue Rekorde. In der Woche 34 (ab 21. August) wurde das Allzeithoch mit 1'342 Meldungen erreicht. 66 Prozent betrafen die Kategorie Betrug, 19 Prozent Phishing, 4 Prozent Spam, 3 Prozent Spoofing und 2 Prozent Hacking. Innerhalb der Kategorie Betrug waren Fake-Support und Fake-Erpressung die mit Abstand grössten mutmasslichen Tatbestände mit insgesamt 754 Meldungen (56 Prozent aller Meldungen).

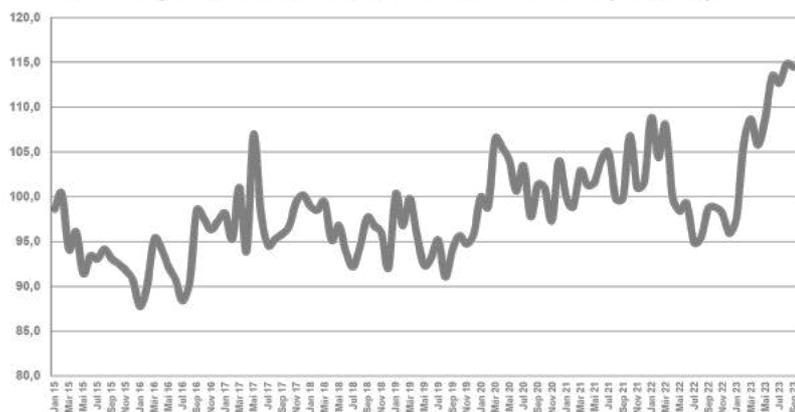
### Telemedizin-Anbieter als Opfer

Am 4. September 2023 wurde der Telemedizin-Anbieter Medgate Ziel eines Hackerangriffs, was zu Ausfällen der Online-Praxis führte. Bereits am 30. August wurden Angriffe auf Teile der IT-Infrastruktur bemerkt. Medgate hat im ersten Quartal 2023 rund 280'000 Personen virtuell beraten und steht mit den Behörden in Kontakt, um den Vorfall zu klären. Laut Unternehmensangaben wurden keine Kundendaten entwendet.

Am 15. September 2023 wurde eine Schweizer Behörde Opfer eines Phishing-Angriffs. Die Angreifer gaben sich als Mitarbeitende der Behörde aus und schickten E-Mails, in denen die Empfänger dazu aufgefordert wurden, persönliche Daten preiszugeben. Die Behörden konnten den Angriff rechtzeitig erkennen und die betroffenen Mitarbeiter warnen.

Christian Studer, CEO von ITRIS One AG kommentiert: "Grössere westeuropäische Unternehmen sind nach wie vor im Fokus von russischsprachigen Ransomware-Banden. Unternehmen können sich schützen, indem sie Software regelmässig aktualisieren, starkes Passwortmanagement und Zwei-Faktor-Authentifizierung nutzen, Firewalls und Antivirenprogramme installieren sowie regelmässige Daten-Backups durchführen. Mit zunehmender Absicherung grosser Unternehmen könnten sich Cyberkriminelle künftig auf weniger gut geschützte kleinere Firmen konzentrieren, was proaktive Cyber-Sicherheitsmassnahmen von KMU dringlich macht."

### ITRIS Cyber Risk Index: 114,5 Punkte (+1,0%)



### Über den ITRIS Cyber Risk Index

Der ITRIS Cyber Risk Index misst die Cyberrisiken. Dabei werden unter anderem Hackerangriffe, Betrugsversuche und Schwachstellen in den IT-Netzwerken analysiert. Ausgewertet werden Inhalte von Medien, Reaktionen von Internetnutzern sowie offizielle Informationen von Behörden. Je höher der Index, desto grösser ist die Bedrohungslage. - ITRIS One AG ist ein Schweizer IT Serviceprovider für agile und sichere ICT-Infrastrukturen & Services: Netzwerk, Security, Workplace, Collaboration, Datacenter und Cloud. ITRIS One AG ist eine Tochtergesellschaft der ITRIS Gruppe. Die Gruppe setzt 250 Mio. Franken um. <https://one.itris.ch/cyber-risk-index>